

JUBILÄUMSAUSGABE: 10 JAHRE **this human world** VOM 30. NOVEMBER BIS 10. DEZEMBER 2017



Zum bereits zehnten Mal findet heuer das International Human Rights Film Festival **this human world** statt. Vom 30. November bis 10. Dezember 2017 werden in **vier Wiener Kinos** (Gartenbaukino, Filmcasino, Top Kino und Schikaneder) sowie der Brunnenpassage, dem Stand 129 (Kunst- und Kulturraum der Caritas Wien) und dem Curtain im Werk X Eldorado die Rechte der Menschen und deren Durchsetzung in den Fokus gerückt.

An **insgesamt elf Festivaltagen** wird auch zur Jubiläumsausgabe eine enorme Bandbreite an **rund 100 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen** sowie einem **umfangreichen Rahmenprogramm** in Form von Performances, Workshops, Lectures und Diskussionen mit führenden ExpertInnen und FilmemacherInnen aus aller Welt in Wien zu sehen sein, mit Expertise und filmischem Know-how zusammengetragen von den seit letztem Jahr agierenden Festivalleiterinnen Djamila Grandits & Julia Sternthal samt Team.

this human world sieht seit seiner Gründung hin, wo wir eigentlich lieber wegsehen würden, bohrt nach, wo es weh tut, zeigt auf, wo man sich lieber ducken möchte und fragt nach, wo zu oft geschwiegen wird. All das ohne erhobenen Zeigefinger, nicht missionarisch oder mit kalkuliertem Druck auf die Tränendüse sondern offen, ehrlich, experimentierfreudig, mit Witz und Verstand sowie Mut zum Diskurs und einer filmischen Expertise auf hohem Niveau. Es ist schön, dass dieses Festival im zehnten Jahr seines Bestehens ein wichtiges filmisches Ereignis in der Kulturlandschaft Wiens darstellt sowie **einen essentiellen und nicht mehr wegzudenkenden Beitrag** zum Kontaktaustausch zwischen den verschiedenen Partner-NGO's und Kulturschaffenden liefert. Und es ist zugleich bedenkenswert, dass **this human world** mit all seinen massiven Themenspektren von Jahr zu Jahr absolut nichts an Relevanz verliert sondern, im Gegenteil, immer wichtiger wird und beständig neue Felder der Menschenrechtsverletzungen dazu kommen und Grundrechte verletzt oder mit Verboten sanktioniert werden anstatt mit Weltoffenheit, Intelligenz und Menschlichkeit.

Es gilt mehr denn je, hinzusehen, ohne Scheuklappen, mit offenen Augen, offenem Herz und vor allem: **offenem Verstand**.

PROGRAMMAUSBLICK 2017

Die Finalisierung des Filmprogrammes steht kurz bevor, ebenso das Rahmenprogramm und viele bereits etablierte und erfolgreiche Kooperationen wie die Reihe **working | realities** zum Thema Arbeit in Kooperation mit der **Arbeiterkammer** oder **cinema & human rights** gemeinsam mit dem Festivalgründungspartner **Ludwig Boltzmann**

Institut für Menschenrechte werden weitergeführt – Details zu den Schwerpunkten und weiteren Partnerinstitutionen folgen demnächst, wir freuen uns, hier bereits einen kleinen Einblick auf das kommende Programm bieten zu können:



Laura Poitras, die für ihre WikiLeaks-Doku **CITIZENFOUR** bereits mit einem Oscar ausgezeichnet wurde, liefert mit **RISK** (Österreichpremiere), den sie über sechs Jahre lang gedreht hat, beginnend mit den Cablegate-Veröffentlichungen 2011 bis zum Ende des US-Wahlkampfes Anfang 2017, eine **komplexe Charakterstudie zu Julian Assange**.

Aus unfassbarer Nähe erzählt sie eine Geschichte zerrissen zwischen den Motiven und Widersprüchen des inneren Kreises um WikiLeaks-Gründer Assange und räumt auch dem Thema Sexismus beträchtlichen Raum ein. >> Trailer **RISK**: <https://youtu.be/1teM525rVlc>

"Julian führt WikiLeaks wie einen Geheimdienst, mit Codenamen, Abschottung verschiedener Bereiche voneinander", beschreibt Poitras in Voice-over-Kommentaren, die sie ihr „production journal“ nennt. Es erscheint ihr selbst fast schon "mysteriös", sagt sie, wie viel Einblick er ihr mit ihrer Kamera gewähre und wie weit er ihr traue, "denn ich glaube nicht, dass er mich mag". Die Zeit

Mit dem Spielfilm **LINES** (Österreichpremiere) bietet **Vassilis Mazomenos** eine moderne griechische Tragödie in sieben Akten: ein Anruf beim psychologischen Notruf verbindet die Leidensgeschichten der sieben ProtagonistInnen des Films und ist die letzte Hoffnung in ihren trostlosen Situationen. Die allgegenwärtige Krise fordert ihren Tribut, Krankheit, Schulden, Jobverlust, Hunger und Depression prägen dieses düstere Kammerstück, das ausschließlich bei Nacht spielt.



Mazomenos' außerordentlich präzise und **ästhetisch herausragend choreografiertes Drama** offenbart Griechenlands Zerrissenheit zwischen großer Vergangenheit und andauernder Krise. >> Trailer **LINES**: <https://youtu.be/kb4WTiUsull>

„Durchs Reden kommen d'Leut' zam“ ist durchaus eine Tatsache, die gerade auch beim **this human world** eine große Rolle spielt. Und auch in der Bibliothek des Centre Pompidou in Paris trifft sich einmal die Woche eine Gruppe von Menschen jedweder Couleur um im Sesselkreis zu reden und gleichzeitig die Französischkenntnisse aufzubessern. Geflohene und BWL-Studenten, Hausmänner und Geschäftsfrauen verhandeln in diesem **ATELIER DE CONVERSATION** auf Augenhöhe Gott und die Welt. Der österreichische Filmemacher **Bernhard Braunstein** stellt seine Kamera ins Zentrum dieser Mini Agora und bietet so **Einblicke in ein facettenreiches Karussell der Persönlichkeiten** und Weltbilder.

Die bereits auch international sehr **erfolgreich etablierte Jugendschiene THE FUTURE IS OURS TO SEE** wird 2017 erweitert, zu dem bisher Gebotenen bestehend aus den Schulvorstellungen, dem renommierten SchülerInnen Kurzfilmwettbewerb sowie der Jugendjury gesellt sich heuer noch ein Schwerpunkttag für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit dem **ZOOM Kindermuseum**, dem **Dschungel Wien** und der **wienXtra Kinderinfo** hinzu. An diesem speziellen Tag, dem **2. Dezember**, bietet **this human world** gemeinsam mit den genannten Partnerinstitutionen ein umfassendes Programm bestehend aus einer Ausstellung, Filmscreenings sowie Workshops und interaktiven Angeboten – dem jungen Publikum wird eine **altersgerechte Auseinandersetzung mit Menschenrechten** und gesellschaftsrelevanten Themen wie Migration und Zusammenleben ermöglicht.



Das **Wettbewerbsprogramm** wurde 2016 auf vier Sektionen aufgestockt, dieses Jahr folgten dem Aufruf zur Filmereinreichung für die kommende Ausgabe **mehr als 880 Einreichungen** in den folgenden Sektionen:

- **Österreich-Wettbewerb** (Spiel- & Dokumentarfilm, Mindestlänge 60')
- **Internationaler Wettbewerb** (Spiel- & Dokumentarfilm, Mindestlänge 60')
- **Junge Filmschaffende** (erster oder zweiter Langfilm, Mindestlänge 60')
- **Animierte und experimentelle Kurzfilme** (Maximallänge 15')

STATEMENT ZU 10 JAHRE **this human world** WAS BEDEUTET DAS? BRAUCHTS DAS NOCH?

„10 Jahre **this human world – International Human Rights Film Festival**, steht nicht nur plakativ für eine Jubiläumsausgabe, sondern bedeutet für uns vielmehr ein 10jähriges Prisma, das aus cineastischen und diskursiven Erfahrungsräumen besteht und in seiner Gesamtheit **this human world** ausmacht. In einer Zeit in der politische sowie soziodemografische Räume immer stärker divergieren, ist es umso mehr unser Bestreben eine Plattform, ein Ort zu sein an welchem cineastische, menschliche und politische Positionen und Realitäten, ausgetauscht und verhandelt werden können. Das Festival wurde 2008, **anlässlich des 60jährigen Jubiläums der Deklaration der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte gegründet**, und entstand aus der Idee und gleichbedeutend einem Anspruch heraus, in einer Zeit in der die Gesellschaft von visuellen Medien wie Film, immerwährend umgeben ist und beeinflusst wird, einem Auftrag nachzugehen, ein Bewusstsein für gesellschaftspolitische Themen und Menschenrechte zu schärfen, kritischem Filmschaffen eine Plattform zu bieten und dadurch indirekt auch den ProtagonistInnen dieser Filme Gehör zu verschaffen.

Rückblickend wie auch nach vorne schauend beschäftigen wir uns mit den An- und Herausforderungen, welche **this human world** - eben **diese menschlichen Welt** mit sich bringt, sowie den Fragen, die sich aus dieser Auseinandersetzung ergeben. Denn die Relevanz der Frage nach einer menschlichen Welt, einem Miteinander statt Nebeneinander hat sich verdichtet und ist **brisanter denn je** geworden. Zehn Jahre **this human world** ist für uns

*gleichzeitig auch antwortgebend und bestätigt mehr denn je die Relevanz eines kritischen politischen Filmemachens. **this human world** wurde immer von jungen und dynamischen Teams getragen, und ist im Kollektiv gewachsen und geformt worden. Zehn Jahre, getragen von einer unglaublichen Vielzahl an relevanten und herausragenden Filmen, unzähligen Gesprächen, Diskussionen und Momenten, langjährigen und sich stets erweiternden Kooperationen, der Verschränkung von Film und Expertise. All diese Dinge sind es, die in ihrer Gesamtheit das Festival in seiner Einzigartigkeit ausmachen. **this human world** hat in der Stadt Wien einen großen Zuspruch gefunden - doch damit ist noch nichts erreicht, es ist wichtig, sich darauf zu besinnen, dass ein Festival immer nur Zugänge ermöglichen, Themenfelder aufzeigen und zu Gedanken und Handlungen anregen kann. Das Festival versteht sich als Plattform, für Film, für Diskurs, für Austausch und im besten Fall als ein Appell, die eigene Komfortzone zu verlassen oder gar ein Anstoß zu geben hin zu einer existenzielleren, bewussteren Lebensweise.*

Gespannt und voller Vorfreude auf eine inspirierende Jubiläumsausgabe voller cineastischer Highlights,

*Johannes Wegenstein, Lisa Wegenstein (Verein - **this human world**)*

Djamila Grandits, Julia Sternthal (Festivalleitung)

Sowie das gesamte Festivalteam“

Djamila Grandits (*1991) und **Julia Sternthal** (*1986) haben im April 2016 die Leitung von **this human world** übernommen. Beide kommen aus dem Bereich der Theater-, Film- und Medienwissenschaft und haben über die Jahre bei diversen Filmproduktionen mitgewirkt. Julia Sternthal hat u.a. den Kurzfilmverein **kino5 – Plattform für unabhängige Filmschaffende** aufgebaut und geleitet, Djamila Grandits hat u.a. wesentlich bei der ersten Ausgabe des Wiener portugiesischsprachigen **Filmfestival Inquietudo** mitgewirkt. **this human world** verstehen sie als **Plattform für künstlerische Zugänge zum Thema Menschenrechte** in Form von spannendem Kino, kritischem Diskurs sowie Austausch und Begegnung für die Förderung von jungem und innovativem, internationalem und lokalem Filmschaffen. Der Initiator von **this human world**, **Johannes Wegenstein**, leitet die kaufmännischen Agenden des Festivals, **Lisa Wegenstein** initiierte und leitet den SchülerInnen-Kurzfilmwettbewerb.

Wir freuen uns sehr über Berichterstattung und Unterstützung, das **Logopackage sowie erste Filmstills** gibt es **hier**, weitere Informationen lassen wir Ihnen bei Bedarf sehr gerne zukommen bzw. stehen wir bei **Interviewanfragen** sowie **Infos zu Screenern** gerne zur Verfügung.

Pressebetreuung:



Saskia Pramstaller

saskia@diehalbstarken.at | t. 0699-1716 3955

www.thishumanworld.com